

Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach

Band: 5 (1865)

Heft: 19

Rubrik: Ausschreibung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

früher der Fall war, in ein wissenschaftliches Gewand eingekleidet worden.

Mit diesen ausführlicheren Bemerkungen, welche nur theilweise in der neuen Vorrede haben Platz finden können, soll denn nun auch diese 3. Auflage des obigen Rechenbuches in dem engern Kreise der Lehrer des hiesigen Kantons als alter Bekannter und Freund hiermit eingeführt sein.

Sinnspruch.

Die Freude über Talente, die Alles wie von selbst lernen, ist eine thörichte, denn diese frühe Reife ist ein Zeichen des nahen Todes, da die Böblinge das Alter vor der Zeit erreichen. Quintillian.

Ausschreibung.

In der **Viktoria-Anstalt** in **Kleinwabern** bei **Bern** ist die Stelle einer Lehrerin und Erzieherin eines Kinderkreises von zehn Mädchen vakant. Die jährliche Besoldung beträgt nebst freier Station Fr. 300—500. Bewerberinnen um diese Stelle sind eingeladen, die Anstalt zu besuchen und die schriftlichen Anmeldungen bis den 10. Oktober nächsthin daselbst zu Handen der Direktion abzugeben.

Viktoria-Anstalt, den 18. September 1865.

Im Auftrage der **Viktoria-Direktion**:
Rohner, Vorsteher.

Offene Lehrerstelle.

Zur Wiederbesetzung auf 1. November 1865 wird hiermit die II. Lehrerstelle an der **Privatschule** des **Unterzeichneten** in **Saanen** ausgeschrieben. Besoldung Fr. 300 nebst Kost, Logis und Wäsche. Die Bewerber haben sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse mit Besörderung bei Unterzeichnetem zu melden, bei welchem auch die näheren Bedingungen zu vernehmen sind.

Saanen, den 13. Sept. 1865.

Hauswirth, Großrath.

Alle Einsendungen sind an Lehrer **Matti** in **Narberg** zu adressiren.

Verantwortliche Redaktion: **B. Bach**, in **Steffisburg**.

Druck und Expedition: **Alex. Fischer**, in **Bern**.